

Inhalt

1. Entstehung und Rezeption	7
2. Grundsätzliche Überlegungen zur Interpretation	10
2.1 Interpretation in Anlehnung an den Autor	10
2.2 Interpretation in Abgrenzung zur Selbstdarstellung des Autors	12
3. Aufbau des Romans, inhaltlicher Abriß	13
4. Charaktere	26
4.1 Johann Buddenbrook (der Ältere)	27
4.2 Johann (Jean) Buddenbrook	28
4.3 Thomas Buddenbrook	29
4.4 Antonie Buddenbrook-Permaneder	33
4.5 Christian Buddenbrook	37
4.6 Gerda Buddenbrook	40
4.7 Johann (Hanno) Buddenbrook	42
4.8 Nebenfiguren	46
5. Philosophie	51
5.1 Schopenhauers Philosophie	51
5.2 Thomas Manns Schopenhauer-Erlebnis	53
5.3 Die Philosophie Nietzsches	57
5.4 Thomas Manns Verhältnis zu Nietzsche, seine Verbindung der Philosophie Nietzsches und Schopenhauers	58
6. Erzähltechnik	60
6.1 Einleitung, Übersicht, weiterführende Hinweise	60
6.2 Behandlung der Zeit in „Buddenbrooks“	61
6.3 Erzählperspektive, Stellung des Erzählers	65
6.4 Ironie	68
6.5 Leitmotiv	71
6.6 Wechsel des Erzähltempus, der Erzählhaltung	74
6.7 Montage	76
7. Sprache	77
8. Bezüge zu anderen Werken	83
8.1 Vorbilder	83
8.2 Parallelen	87
8.3 Stellung der „Buddenbrooks“ im Gesamtwerk Thomas Manns	90
9. Didaktische Hinweise	93
9.1 Mögliche Interpretationsansätze	93
9.1.1 Der Roman als Beispiel einer literarischen Epoche	93
9.1.2 Literatursoziologische Ansatzpunkte	96

9.1.3	Der philosophische Interpretationsansatz	98
9.1.4	Weitere didaktische Hinweise	100
9.2	Probleme	105
9.2.1	Bewältigung des umfangreichen Stoffes	105
9.2.2	„Buddenbrooks“ als Beispiel der Gattung Roman, Definition des Begriffs Roman und seiner Unterarten	106
10.	Literaturverzeichnis	109